

VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 29. Januar 2020



Dienstag, 4. Februar 2020, 19 Uhr

„UND LUST ZU FABULIEREN“

Ein Abend mit Catharina Elisabeth Goethe

Lesung mit Michael Quast und Joachim Seng

Selbstbewusst und souverän, gesellig und gläubig, klug und belesen, mit viel Humor und Esprit: So ließe sich Goethes Mutter Catharina Elisabeth (1731 – 1808) charakterisieren. Frau Aja war eine begnadete Erzählerin. Das wusste auch Goethe, der diese Kunst des Fabulierens als sein mütterliches Erbteil bezeichnete. Sie selbst beschrieb es in einem Brief an ihren Sohn so: „Meine Gabe die mir Gott gegeben hat ist eine lebendige Darstellung aller Dinge die in mein Wissen einschlagen, großes und kleines, Wahrheit und Märchen u.s.w. so wie ich in einen Circul komme wird alles heiter und froh weil ich erzähle.“

Ihre Briefe sind die einzigen authentischen Zeugnisse ihres Wesens, ihres Lebens und ihrer virtuellen Erzählkunst, und wer wünschte sich nicht, zu Frau Rat Goethe in den Großen Hirschgraben eingeladen zu sein, um sie erzählen zu hören? Dieser Wunsch kann nun erfüllt werden. Michael Quast, ebenfalls ein begnadeter Erzähler und Hirschgrabenbewohner, hat mit Joachim Seng einige der schönsten Briefe von Frau Aja ausgewählt. Das Ergebnis: Eine heitere Lesung mit Erläuterungen, die alle Zuhörer froh werden lassen dürfte.

Eintritt

10 € / 5 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Kartenvorverkauf

Telefon + 49 (0)69 138 80-0

anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de

Abbildungsnachweis

Silhouetten Catharina Elisabeth Goethe (geb. Textor) und Michael Quast © Freies Deutsches Hochstift

Pressekontakt

Kristina Faber

Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217

kfaber@goethehaus-frankfurt.de